



PRESSEINFORMATION

der Sto AG, Stühlingen

- **Sto Konzernumsatz steigt in den ersten drei Quartalen 2004 um 3,9 % auf 528,6 (Vj. 508,9) Mio. EUR**
- **Nettoergebnis verbessert sich deutlich um 27,5 % auf 13,9 (Vj. 10,9) Mio. EUR**
- **Cashflow nimmt um 8,1 % auf 38,5 (Vj. 35,6) Mio. EUR zu**
- **Im Gesamtjahr 2004 höherer Konzernumsatz und Ergebnissteigerung erwartet**

Stühlingen, 25. November 2004 – Die Sto AG, Stühlingen, weltweit führender Hersteller von Wärmedämm-Verbundsystemen, konnte den **Konzernumsatz** in den ersten neun Monaten 2004 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 3,9 % auf 528,6 (Vj. 508,9) Mio. EUR steigern.

Getragen wurde diese Erhöhung vor allem vom internationalen Geschäft: Der Konzern-**Auslandsumsatz** nahm in der Berichtsperiode um 9,1 % auf 261,0 (Vj. 239,2) Mio. EUR zu, was einem Anteil von 49,4 % am gesamten Konzernvolumen entspricht nach 47,0 % per Ende September 2003. Zum Umsatzanstieg trug die erstmalige Konsolidierung der britischen Gesellschaft Sto Ltd., Paisley, netto rund 10 Mio. EUR bei, nachdem die Sto AG ihren Anteil an dieser Gesellschaft im Januar 2004 von 33,3 % auf 100 % aufgestockt hatte. Währungseffekte haben den Umsatz hingegen um etwa 2 Mio. EUR geschmälert.

Das Geschäft in Deutschland war von den anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen für die Baubranche beeinträchtigt, die nochmals einen deutlichen Nachfragerückgang hinnehmen musste. Sto konnte sich jedoch mit einem nur moderaten Rückgang des Konzern-**Inlandsumsatzes** um 0,8 % von 269,7 Mio. EUR auf 267,6 Mio. EUR wiederum gut behaupten.

Die **Ertragslage** des Sto Konzerns hat sich auf Basis des höheren Geschäftsvolumens deutlich verbessert. Hinzu kamen weitere Kosteneinsparungen sowie Synergieeffekte aus

der Integration der 2002 übernommenen ispo GmbH. Insgesamt stieg das **Konzern-Nettoergebnis** überproportional zum Umsatz um 27,5 % auf 13,9 (Vj. 10,9) Mio. EUR, was **je Aktie** einem Gewinn von 2,03 EUR entspricht im Vergleich zu 1,59 EUR im Vorjahr.

Der Ertragszuwachs wirkte sich auch positiv auf die Eigenfinanzierungskraft aus. Der Konzern-**Cashflow** nahm von Januar bis September 2004 gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 2003 um 8,1 % auf 38,5 (Vj. 35,6) Mio. EUR zu.

Die Reduzierung der Ausgaben für **Sachanlageinvestitionen** von 22,8 Mio. EUR auf 12,7 Mio. EUR verlief planmäßig und liegt begründet vor allem in der Fertigstellung des Großprojekts „Sto 2003“, mit dem die Fertigung am Standort Weizen von Grund auf modernisiert wurde. Da seit Anfang 2004 nur noch ergänzende Maßnahmen zur Optimierung der Anlage notwendig sind, ist auch der Bedarf an finanziellen Mitteln deutlich zurückgegangen.

Die Belegschaftsstärke hat sich im Jahresvergleich nur leicht geändert. Per Ende September 2004 waren im Sto Konzern 3.884 **Mitarbeiter** beschäftigt gegenüber 3.903 am Vorjahresstichtag (-0,5 %). Dabei stand einer Verringerung der inländischen Arbeitnehmerzahl von 2.362 auf 2.280 Personen (-3,5 %) ein Stellenaufbau im Ausland von 1.541 auf 1.604 Beschäftigte (+4,1 %) gegenüber.

Auch im **Gesamtjahr 2004** erwartet Sto einen steigenden Konzernumsatz (2003: 654,7 Mio. EUR). Dabei wird aus heutiger Sicht das Inlandsgeschäft weiter verhalten bleiben. Im Ausland hingegen dürfte die positive Entwicklung der vergangenen Monate anhalten, wenn auch damit zu rechnen ist, dass der Zuwachs im vierten Quartal 2004 mit Blick auf den wieder stärker unter Druck geratenen US-Dollarkurs abflacht. Beim Konzernergebnis geht Sto ebenfalls von einer Verbesserung aus (Jahresüberschuss 2003: 6,6 Mio. EUR). Positiv auf die Ertragslage wirken sich neben dem höheren Geschäftsvolumen weitere Kosteneinsparungen und ein ansteigender Gewinnbeitrag der Auslandsgesellschaften aus.

Die Sto AG ist mit einem Konzernumsatz von rund 655 Mio. Euro einer der bedeutendsten und innovativsten Hersteller von Bautenanstrichmitteln. Weltweit führend ist das Unternehmen im Segment Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist der Bereich Betoninstandsetzung.

Ansprechpartner:

Hans-Dieter Schumacher ■ Sto AG, Tel.: 0 77 44 / 57 12 41, Fax: 0 77 44 / 57 23 68

Manfred Sauer ■ TIK Text, Information & Kommunikation GmbH, Tel.: 0911/95 97 860, Fax: 0911/95 97 880

Den vollständigen Quartalsbericht sowie weitere Informationen zur Sto AG finden Sie unter www.sto.de